

Positive Geschichte geschrieben

Die Iron Marmots Davos Klosters konnten das erste NLB-Finalrundenspiel der Vereinsgeschichte positiv gestalten. Gegen Zürisee Unihockey resultierte ein 5:4-Sieg.

Pascal Spalinger

Es war ein hart umkämpftes Spiel, das sich die beiden Teams in der Arkadenhalle lieferten. Die Partie beinahte alles, was den Unihockeysport

attraktiv macht: Schnelle Spielzüge, gute Torhüterparaden, herrliche Tore sowie viel Kampf. Dies trug zur sehr guten Stimmung unter den 150 Zuschauern in der Halle bei. Die Iron Marmots Davos Klosters taten sich gegen einen hartnäckigen und körperlich sehr robusten Gegner langezeit schwer. Die Defensive geriet zwischenzeitlich gehörig unter Druck, und ohne einen Christian Hartmann in Hochform zwischen den Pfosten wäre man nach 40 Minuten wohl höher als 3:4 in Rückstand ge-

gen. Zur Freude des Publikums gelang es den Davosern jedoch, den Schalter im letzten Drittel umzulegen, das Spiel zu einem 5:4-Sieg zu drehen und Zürisee Unihockey ohne Punkte nach Hause reisen zu lassen. Bereits am 18. Februar geht die Finalrunde für die Iron Marmots weiter. Um 20 Uhr heisst der Gegner Olten Zofingen, eine offensiv sehr starke Mannschaft. Auch diesmal sind lautstarke Supporter herzlich in der Arkadenhalle willkommen.



Eine der Glanztaten von Goalie Christian Hartmann war ein abgewehrter Penalty.

ps

Regio-Cup-Skirennen auf Pischa

Schüler und Schülerinnen der Oberstufe Davos beteiligten sich ein weiteres Mal als freiwillige Helfer am regionalen Skirennen.

Jessica Casparis*

Auch dieses Jahr machte der Skiclub Davos eine Anfrage bei der dritten Sekundarklasse der Oberstufe Davos über eine weitere Teilnahme und Mithilfe am Regio Cup auf Pischa. Leider konnten viele Schüler aus verschiedenen Gründen ihrer Hilfe nicht anbieten. Dies veranlasste die Klassenlehrperson, auch bei der Parallelklasse und bei den 2. Sekundarklassen weitere interessierte Schüler anzufragen. Schliesslich fanden sich insgesamt 12 freiwillige Helfer aus den Sekundar- und Realklassen der Oberstufe Davos. In Absprache mit Kari Tresch vom Skiclub Davos wurden den freiwilligen Helfern bestimmte Funktionsaufgaben für das Skirennen vom 7. Februar zugeteilt. In kleine Gruppen aufgeteilt,

wurden wir Schüler für das Ausrutschen der Piste, die Handzeitmessung, die Zeittafel sowie als Start- und Zielhelfer eingesetzt. Am Samstag waren wir also auf Pischa am Regio Cup als Helfer beteiligt. Im speziell für das Skirennen reservierten Saal des Bergrestaurants wurden wir empfangen und gingen direkt in den Kleingruppen mit unseren Gruppenverantwortlichen auf die Posten, um bereit zu sein für den Start der Super G-Riesenslalom-Kombination. Das Wetter war uns wohlgesinnt, die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite. Am Rennen selber ging jede Kleingruppe ihren Aufgaben nach. So wurde nach jeder Kategorie, die ihren Lauf absolviert hatte, die Piste durch die Skifahrer

ausgeräumt, damit faire Verhältnisse gegeben waren. Am Start selber schauten wir, dass sich die Rennfahrer in der richtigen Reihenfolge einordneten. Im Zielgelände mussten einige von uns die gefährlichen Zeiten auf einer Tafel notieren und die Startnummern einsammeln, da die Rennfahrer für den zweiten Lauf neue erhielten. Der erste Lauf ging reibungslos vonstatten, und wir freuten uns alle auf ein gutes Mittagessen. Im Bergrestaurant bekamen wir Brötchen und eine Suppe. Für den zweiten Lauf mussten wir wieder etwa 20 Minuten vor Rennbeginn auf unseren Posten sein. Das Wetter war nach wie vor traumhaft. Unsere Arbeit war sehr angenehm. Nach dem Rennen halfen wir das Renngelände aufzuräumen, damit hatten wir unseren freiwilligen Einsatz am Regio Cup auf Pischa abgeschlossen. Zum Schluss trafen wir uns alle nochmals vor dem Bergrestaurant, wo wir noch ein Erinnerungsfoto



Auch heuer haben wieder Davoser Oberstufenchüler auf Pischa geholfen.

zv

machten. Für den geleisteten Einsatz haben wir einen «Zustupf» in unsere Klassenkassen erhalten. Es war ein schöner und interessanter Tag, und

wir haben uns gefreut, den Einsatz leisten zu können. Gerne bedanken wir uns bei dieser Gelegenheit beim Skiclub Davos dafür, dass wir bei

diesem tollen Event dabei sein dürfen. *Jessica Casparis ist Oberstufenschülerin und war als Helferin am Regio Cup dabei

Nach der Europameisterschaft ist vor dem Swiss Open

pd | Jedes Ende ist auch ein Anfang, dies wurde spätestens nach dem Jahresbericht 2014 klar. Ausnahmsweise trafen sich die Kampfsportler vom Taekwon-Do International Davos letzten Dienstag nicht in der Halle zum Training, sondern zur alljährlichen Generalversammlung. Nebst den üblichen Traktanden standen dieses Mal Wahlen auf dem Programm, aus denen kleine Veränderungen resultierten. Präsident bleibt weiterhin Sabum Renato Marni. Fadri Erni wird zusätzlich zum technischen Leiter auch die Aufgabe des Akteurs übernehmen. Für den neuen Bereich des J&S wurde Susanna Vogel ernannt, mit dem Ziel als J&S-Coach zu fungieren. Bereits seit Jahren im Media- und Informatik-Bereich tätig ist Beni Garrido, der diesen Bereich auch weiterhin betreut, aber das Amt des Vizepräsidenten an Matthias Hoppler abgibt.

Der Rückblick auf das Jahr 2014 machte klar: Die Highlights waren einmal mehr die bestrittenen Turniere. Im Besonderen war dies die Organisation und Durchführung der offiziellen Taekwon-Do-Europameisterschaften in Davos, eine grosse Herausforderung – aber auch Freude. Freude und Dank gab denn auch Renato Marni zum Ausdruck, indem er sich bei allen Helfern herzlich bedankte. Ohne die vielen fleissigen Hände im Hinter- und Vordergrund wäre dieses Turnier niemals zustande gekommen. Es war eine gute Werbung sowohl für Davos als Tourismus Destination als auch für den Taekwon-Do Club Davos. Die gewonnenen Medaillen bei der Taekwon-Do EM in Davos und an der Kampfsport-WM in Carrara (I), sporteten auch immer wieder an, weiter zu trainieren und an kommenden Turnieren teilzunehmen.



Taekwon-Do Davos möchte sich auch 2015 kampfbereit zeigen.

zv

SM in Davos

Die Höhepunkte des Jahres 2015 liegen wiederum auf einigen Turnieren, und ein wichtiges folgt schon bald. Die neu gegründete «Taekwondo Association Switzerland», kurz TAS genannt, wird am 20. Juni ihre erste Schweizer Meister-

schaft (Swiss Open) in Davos durchführen. Das Organisationskomitee ist erneut kräftig gefordert, gibt es doch jedes Mal wieder neue Aufgaben zu bewältigen. Besonders ist, dass mit der TAS erstmals in der Schweiz ein Turnier stattfindet, an dem verschiedene Ver-

bände des Taekwon-Do teilnehmen werden. Weiter stehen wiederum die Taekwon-Do-WM in Roana, (I), sowie die Kampfsport-WM in Spanien (vorher Carrara/I) an. Geplant ist zudem die Teilnahme an den British Open in England, organisiert vom

Hauptsitz des Taekwon-Do International (TI), dem Verband, dem auch der Davoser Verein angehört.

Aufgrund von Leiter-Abgängen, wird es diesen Sommer zu Veränderungen in einzelnen Trainings kommen. Zur Zeit sucht man noch die besten Lösungen und ist zuversichtlich, dass dies auch gelingen wird. Als mittelfristiges Projekt strebt man die Zusammenarbeit mit J&S an, dies würde dem Taekwon-Do Club Davos einiges an Know-How bringen und auch finanzielle Unterstützung bieten. Die Frage nach einem Trainingsraum tauchte wieder auf, wobei man nicht genau weiss, wie lange man noch im Dojang beim Schiabach bleiben kann. Die Hoffnung ist gross, dass sich auch hier eine gute Lösung findet, und so verabschiedete man sich guten Mutes bis zum nächsten Training in der Halle.